**Zeitschrift:** Marchring
**Herausgeber:** Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
**Band:** - (2017)
**Heft:** 60

**Artikel:** Bruhin 800 Jahre
**Autor:** Bruhin, Egon / Bruhin, Christian / Bruhin, Herbert
**Kapitel:** Herkunft : unsere Wurzeln
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1044381

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Herkunft

## Unsere Wurzeln

Jeder Mensch hat eine Identität, seine Identität. Dazu gehört seine Geschichte, diejenige seiner Familie, seiner Sippe, seine kollektive Identität. Die Geschichte ist ein notwendiger Teil dieser Identität. Damit wird erhellt, woher man kommt und wer man ist, warum der eine oder andere Charakterzug vorherrscht und gar vererbt wurde. Allenfalls werden auch Erziehungs- oder Verhaltensmuster der Vorfahren weitergegeben. Die gemeinsame Herkunft verbindet. Das gilt für Familienangehörige gleichermassen wie für die Mitglieder einer Gebietskörperschaft.

Im Blick zurück schärft sich das Auge für den Blick ins Offene und Weite des Kommenden, sagt die Lyrikerin Nora Gomringer zu Recht.

Der Nachweis einer langen Herkunft – seit 800 Jahren – ist kein Beweis für etwas Besonderes; kein Beweis dafür, dass das Geschlecht vom Himmel besonders gefördert worden wäre. Ein gesundes Selbstbewusstsein ist aber erlaubt. Die Bruhin wollen Herr im eigenen Land sein und bleiben. Sie wollen ihre Rechte und Sitten bewahren. Sie sind bestrebt, ihr Leben selber in die Hand zu nehmen. Eine gehörige Portion Eigensinn, aber auch Bescheidenheit, gehört dazu.

Woher kommen die Bruhin? Sind sie allenfalls zugewandert?

Der Ursprung der Bruhin liegt im Dunkeln. Dieses Heft hat nicht den Zweck, den Ursprung der Familie Bruhin zu erforschen, denn Geschichte ist immer kompliziert und lückenhaft. Die Mitteleuropäer zum Beispiel stammen zu einem Teil von Jägern und Früchte-Sammlern (Ur-Europäern) ab, zu einem weiteren Teil von Ackerbauern (Einwanderung etwa vor 8000 Jahren) und zu einem dritten Teil von Indo-Europäern (Einwanderung etwa vor 4500 Jahren). Über die genaue Herkunft rätselt die Fachwelt – prominent etwa in Bezug auf die rund 5300 Jahre alte Gletschermumie Ötzi.

Eine DNA-Analyse und die Ermittlung der Haplogruppen liefern wissenschaftliche Hinweise. Die väterliche Linie wird in der DNA durch die Y-DNA regelmässig von Vater zu Sohn weitergegeben. Die mütterliche Linie gibt die Mutter mit der mtDNA ihrer Tochter weiter. Zudem kann untersucht werden, welche Bakterien menschliche Überreste besiedeln – vor allem das Magenbakterium Helicobacter pylori lässt Rückschlüsse auf die Herkunft zu. Mit allen denkbaren Ergebnissen wäre für unsere Bruhin-Geschichte nichts gewonnen. Wir belassen es bei der Feststellung, dass wir Bruhin vielfältige Wurzeln haben. Diese auszugraben überlassen wir den Forschern.